

# Vorwort

Die Beiträge im vorliegenden zweiten Band des Jahrbuches der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul bewegen sich um Felder von Migration, Rassismus, Erinnerungskultur und Wissensgeschichte. Sie schließen aneinander an, verschränken sich, und sie fügen sich zu einem Gesamtbild, das sich im Einklang mit dem inter- und transdisziplinären Profil der Kultur- und Sozialwissenschaften an unserer Fakultät bewegt. Die Artikel sind aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Zusammenhängen hervorgegangen, darunter Workshops und Tagungen der Fakultät, und sie stehen daher selbstverständlich für sich. Unbenommen davon beziehen sich die Beiträge polylogisch aufeinander, ohne dabei jedoch einer vorgegebenen Fragestellung zu folgen. Allein der Titel der als Jahrbuch konzipierten Zeitschrift *Türkisch-Deutsche Perspektiven* legt es nahe, dass ihr eine dialogische Wissenskommunikation zugrunde liegt. Diese reicht gleichwohl über eine binationale türkisch-deutsche Perspektive hinaus, auch wenn die Beiträge sie überwiegend im Fokus haben. Die türkisch-deutschen Debatten in den Kultur- und Sozialwissenschaften fortgesetzt, angestoßen und mit vorliegenden Aufsätzen beflügelt zu haben, dafür sei allen Autorinnen und Autoren, die mit ihren Beiträgen das Erscheinen des Jahrbuches möglich gemacht haben, herzlich gedankt!

Dem Dezernat für Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg und insbesondere seinem Leiter Herrn Dr. Alexander Au danken wir herzlich für die Ermöglichung des Satzes und Drucks des Bandes.

Auch die steten Ratschläge, Orientierungen und Hilfestellungen im editorialen Prozess waren von großer Hilfe. Herrn Frank Krabbes und dem Team von Heidelberg University Publishing sei daher ausdrücklich gedankt. Ein herzlicher Dank gilt nicht zuletzt auch allen Kolleginnen und Kollegen, welche die Entstehung des Bandes in seiner türkisch-deutschen Zweisprachigkeit durch sorgfältige Übersetzungen und Lektorate ermöglicht haben: Ezgi Nisli (Universität Heidelberg), Başak Kaptan Şiray, Irem Dölen, Ceren Özge Taştan, Sait Duran, Muhammed Oğuzhan Güner und Robin Kurilla (Türkisch-

Deutsche Universität). Nicht zuletzt sei der Vizerektorin der Türkisch-Deutschen Universität und Dekanin unserer Fakultät, Frau Prof. Aysel Uzuntaş, sowie der Studiengangsleiterin Frau Süreyya İlkiliç für die motivierende Begleitung und Unterstützung des vorliegenden Jahrbuches aufrichtig gedankt.

Detlev Quintern, Michael Waltisberg